

Erfahrungsbericht Regionalliga

Am 10.Mai 2008 war es soweit. Wir hatten es endlich geschafft, obwohl doch am Anfang alles so aussah, als ob wir wieder leer ausgehen sollten.

Doch trotz all der mitgeschleppten Wehwehchen, Krankheiten, blank liegenden Nerven und unglücklich verlorenen Spielen stiegen wir dank des hart umkämpften 2 zu 6 gegen Lauf und dem 4 zu 4-Krimi gegen Marktheidenfeld doch ziemlich verdient auf...

....und nun begann Ende September für uns das Abenteuer Regionalliga!!!

Nach einer harten Vorbereitung, vielen Planungen und Hoffnungen starteten wir am 27./28.09. mit 2 Heimspielen gegen Zwenkau und Leipzig. Obwohl uns allen vor dem Saisonstart bewusst war, dass es für uns in jedem Spiel schwer sein würde was zu holen, so waren wir doch überrascht und überfordert mit dem was uns tatsächlich erwartete. Auch wenn wir unsere Gegner aus Zwenkau bereits gekannt und teilweise sogar schon gegen sie gespielt hatten, so war es doch etwas gänzlich anderes bei ungewohntem Feldaufbau vor ungewohnt viel Publikum und vor allem mit Schiedsrichtern zu spielen. Es war für uns kaum vorstellbar das man nach 2 Spielen so platt sein kann, aber das Tempo ist enorm hoch, die Konzentrationsphasen sind gering und um dabei noch Geschwindigkeit, Spielkunst, Kondition, fehlerfreies Agieren und Siegeswille in Einklang zu bringen muss man echt auf die Sekunde topfit sein, was uns beim Debüt bewusst wurde. Unsere Aufregung und Unerfahrenheit sorgten schließlich mit für die unerwartet hoch ausfallende 1 zu 7 Niederlage. Klar waren wir betrübt, wollten wir den Zuschauern doch zeigen, dass wir es eigentlich drauf haben. Umso motivierter holten wir dann gegen Leipzig unseren ersten Punkt beim verdienten 4 zu 4 Unentschieden am Tag darauf. Ein Punkt, Vorletzter, aber mit Chancen nach oben... so war unser Fazit nach dem ersten Doppelpunktspiel. Die Hoffnung für einen guten Saisonverlauf und am Ende vielleicht dem glücklichen Nichtabstieg war da.

Dann ging's für uns ins „Ausland“ zu den Bayern. Wirkliche Chancen hatten wir uns ehrlich gesagt nicht ausgerechnet, als wir uns am 11.10. alle in den Mietbus nach Lauf setzten.

„Hinfahren, Spaß haben und mitnehmen was wir mitnehmen können“ war wohl eher der Leitspruch.

Nun ja mit nahmen wir was...und zwar mehr als erwartet. Ein Punkt sprang raus gegen das ersatzgeschwächte Team aus Lauf. Ärgerlich, weil mehr drin war, aber trotzdem zufriedenstellend, da es genauso gut eine Niederlage hätte sein können. Mit nunmehr 2 Punkten aus 3 Spielen standen wir relativ gut da und waren zuversichtlich auch am nächsten Tag in Röttenbach was zu holen. Holten wir auch...ein Ehrenpunkt ist es am Ende gewesen und wir waren glücklich ohne Ende immer noch nicht zu 0 abgefertigt worden zu sein. Es bleibt uns nur anerkennend festzustellen, was die Leute dort aus ihren Möglichkeiten machen und es sollte uns nicht grämen gegen jemanden zu verlieren, der wesentlich öfter als wir die Möglichkeit hat (professionell) zu trainieren. Die lauf- und schlagtechnischen Künste unserer Gegner haben uns ein ums andere Mal staunen lassen und war ein echter Ansporn weiter an uns zu arbeiten und dazuzulernen.

Lernen konnten wir auch in Niederwürschnitz, und zwar das nah dran sein trotzdem zu wenig ist in Liga 3. Wieder waren es viele knappe Spiele und wieder verloren wir die meisten von ihnen durch sogenannte „Anfängerfehler“, die uns schon die ganze Saison über begleiteten. Wenn von 20 Aufschlägen nur 5 akzeptabel rüberkommen ist halt nix zu holen in den Spielen. Alles eine Sache des Kopfes war die Lehre die wir aus der 2 zu 6 Niederlage ziehen konnten.

So lief es 2 Wochen später vor einer Klasse Kulisse in der Heimhalle gegen Kirchheim und Bad Königshofen zwar wesentlich besser, Punkte sprangen aber wieder keine heraus. 3 zu 5 und 2 zu 6 mussten wir uns den Gästen aus Bayern beugen. Durch den Leipziger Punktgewinn rutschten wir zudem auf den letzten Platz ab und nahmen uns nun fest vor diesen bald wieder zu verlassen.

Leider gelang uns das auch im Rückspiel gegen Niederwürschnitz nicht. Wieder waren es knappe und wirklich dumme Niederlagen die uns um den verdienten Punkt brachten. 2 zu 6 war das erneut bittere Ergebnis, das uns zum Schlusslicht der Regionalliga macht.

3 Punkte gilt es nun in den verbleibenden Spielen aufzuholen. Eine alles andere als leichte Aufgabe.

Nichtsdestotrotz können wir sagen, dass es uns unglaublichen Spaß macht in dieser Liga mitzuspielen, neue Gegner herausfordern und unseren Sport mit den Zuschauern teilen zu können. Bei all den unglücklichen Ergebnissen bleiben wir doch stets motiviert und arbeiten zielstrebig am entfernten Ziel die Klasse doch noch halten zu können. Wir werden weitertrainieren, weiterschwitzen und weiterarbeiten um das Unmögliche vielleicht doch noch möglich zu machen und mit eurer Unterstützung zumindest ein paar Siege herauszuspielen. Ich finde zu kämpfen ist das Mindeste was wir diesem Verein für seine Unterstützung und Hilfe und auch euch Zuschauern für eure Anfeuerungsbereitschaft und Treue zurückgeben sollten. DANKE dafür.

Somit hoffe ich, dass wir die Rückrunde gut überstehen und wünsche euch im Namen der ganzen Mannschaft viel Spaß bei unseren letzten Heimspielen.

WIR KÄMPFEN WEITER =)

Tom Yong